

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Fleischhacker, Leopold: Rudolf Virchow</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18234372</p>
--	---

## Beschreibung

Leopold Fleischhacker, am 13. Mai 1882 in Felsberg (Hessen) geboren, studierte, nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule 1897 bis 1902 in Düsseldorf, von 1903 bis 1905 bei Ernst Herter und Peter Breuer an der Berliner Kunstakademie. Daran schloss sich ein Romaufenthalt an, den er durch den Rom-Preis der Michael-Beer-Stiftung gewann. Danach ließ er sich in Düsseldorf nieder. 1933 erhielt er Berufsverbot und sein Atelier wurde zerstört. 1938 war er im Konzentrationslager inhaftiert, nach seiner Entlassung emigrierte er nach Belgien und hatte nach dem Krieg in Brüssel ein eigenes Atelier. Er starb am 11. September 1946 in Uccle/Ukkel bei Brüssel - Diese einseitige Bronzegussmedaille ist wahrscheinlich auf den Tod Virchows (1821-1902) gefertigt worden.  
Vorderseite: Büste des Rudolf Virchow nach rechts.

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen  
Maße: Gewicht: 48.15 g; Durchmesser: 69 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1902
	wer	Leopold Fleischhacker (1882-1946)
	wo	Brandenburg
Besessen	wann	
	wer	Carl von Kühlewein (1846-1916)
	wo	

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer      Rudolf Virchow (1821-1902)

wo

[Geographischer  
Bezug]

wann

wer

wo      Deutschland

[Zeitbezug]

wann      20. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Bronze
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand